

Spielzeit 2021/22

ABSCHIED

01. & 02. JULI 2022, 19:30 UHR
BALLHOF EINS



SOLISTENSEMBLE
KALEIDOSKOP



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



STAATSOPER
HANNOVER

ABSCHIED

Im Rahmen des Projektes NEUN
in Zusammenarbeit von Solistenensemble Kaleidoskop
mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste
und der Staatsoper Hannover

Gefördert im Fonds Doppelpass der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

BESETZUNG

Solistenensemble Kaleidoskop
Solist:innen des Niedersächsischen Staatsorchester Hannover

REGIE **Michael Rauter** CHOREOGRAFIE **Milla Koistinen/Michael Rauter**
MUSIKALISCHE LEITUNG, ARRANGEMENT **Ethan Braun**
BÜHNE, LICHT **Ladislav Zajac** KLANGBILD **Johann Günther**
KOSTÜME **Johanna Perret** DRAMATURGIE **Maja Zimmermann**

MIT

Fatima Agüero (Kontrabass)
Mia Bodet (Violine)
Fanny Didelot (Tanz)
Olof von Gagern (Bratsche)
Viktoria Henke (Violine)
Sandra Huber (Violine)
Thomas Huppertz (Violine)
Isabelle Klemt (Cello)
Yodfat Miron (Bratsche)
Mari Sawada (Violine)

ABSCHIED

Das Musiktheater *Abschied* widmet sich dem Zustand des Dazwischen; nach einem bereits stattgefundenen Ende und bevor etwas Neues beginnt. Aus den aktuellen Krisensituationen heraus befragt das Stück den Moment nach einem abgeschlossenen Davor, zu dem es keine Rückkehr gibt.

Der letzte Satz ‚Adagio. Sehr langsam und noch zurückhaltend‘ aus Gustav Mahlers 9. und letzter Sinfonie bildet dafür den Ausgangspunkt. Musiker:innen des Niedersächsischen Staatsorchesters und dem Solistenensemble Kaleidoskop erkunden gemeinsam mit dem Regisseur und Komponisten Michael Rauter, der Choreografin Milla Koistinen, dem Künstler Ladislav Zajac und dem Komponisten Ethan Braun diese Phase des Übergangs, in welcher Stagnation und Transformationsprozess gleichzeitig spürbar sind.

Das Adagio, ein Abgesang des monumentalen Werkes, wird für Abschied in eine neu arrangierte, durch eine Neukomposition erweiterte und im Raum choreografierte Fassung für neun Streicher:innen und eine Tänzerin überführt.

Während das Adagio immer weiter verschwindet, treten verstärkte Bewegungsgeräusche und stimmliche, gestische und musikalische Fragmente in den Raum und machen das Entschwinden erfahrbar.

Maja Zimmermann

In dem zweiteiligen Projekt **NEUN**, gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes, verbündet sich das Solistenensemble Kaleidoskop mit Musiker:innen des Staatsorchesters Hannover. Ausgangspunkt der beiden Produktionen *Abschied* und *Beginn* sind zwei Monumente der klassischen Orchesterliteratur: die Neunten Sinfonien von Gustav Mahler und Ludwig van Beethoven. Durch Aneignung der Werke und Erweiterung des Materials auf performativer und räumlicher Ebene entstehen zwei Musiktheater, die das narrative und darstellerische Potenzial der Werke freilegen und weiter spinnen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Körperlichkeit der Musik und der Musikmachenden selbst.

Die Premiere von *Beginn* fand im März 2022 in Hannover statt, die Arbeit ist am 07. & 08. Oktober 2022 in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden zu sehen.



Michael Rauter, Regie

Michael Rauter arbeitet als Regisseur, Komponist, Performer und Cellist. 2006 gründete er das Solistenensemble Kaleidoskop und war bis 2016 Mitglied der künstlerischen Leitung. Seit 2018 realisiert er eigene Musiktheater- und Performance-Projekte unter dem Label „Bob’s Company“. Von 2018–2020 war er Künstler des Fellowship-Programms #beethoven zum Beethovenjahr 2020. Mit dem Solistenensemble Kaleidoskop entwickelte und inszenierte er *Kaleidoskopville* (2014), *Black Hole* (2016) und zuletzt *Abschied* (2020).



Sophie Norrte,
Solistenensemble Kaleidoskop

Das 2006 von Michael Rauter und Julian Kuerti in Berlin gegründete **Solistenensemble Kaleidoskop** hat sich seit seiner Gründung der Entwicklung neuer Formen des experimentellen Musiktheaters verschrieben. Mit großer Offenheit erschafft das Ensemble in Zusammenarbeit mit internationalen Künstler:innen aus anderen Genres neue Formate und setzt Musik in aktuelle Zusammenhänge. In den letzten Jahren ist die Auseinandersetzung mit dem Körper weiter in den Fokus der Arbeit gerückt.

Die Mitglieder des Ensembles haben sich dabei von reinen Instrumentalist:innen zu musikalischen Performer:innen und Co-Autor:innen der kollaborativen Produktionen entwickelt.

Das Ensemble arbeitet eng mit dem Radialsystem in Berlin zusammen und ist zu Gast bei Festivals wie den KunstFestSpielen Herrenhausen, dem Sydney Festival, dem Holland Festival, dem Klarafestival in Belgien, operadhoj Madrid, Wien Modern oder den Donaueschinger Musiktagen. Kaleidoskop spielt an Häusern wie dem Concertgebouw Brügge, Harpa in Reykjavik, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden oder Kampnagel Hamburg.

Im Laufe des künstlerischen Engagements hat das Ensemble mit Künstler:innen wie Sasha Waltz, Susanne Kennedy, Sabrina Hölzer, Laurent Chétouane, Martin Eder, Ariel Efraim Ashbel, Black Cracker, Isabel Lewis und der Band Mouse on Mars zusammengearbeitet.



Thomas Huppertz,
Niedersächsisches Staatsorchester Hannover

Das **Niedersächsische Staatsorchester Hannover** ist ein Opern- und Konzertsorchester mit fast vierhundertjähriger Erfolgsgeschichte: Das größte Orchester Niedersachsens erarbeitet neben täglich wechselnden Opern- und Ballettvorstellungen acht Sinfoniekonzerte pro Spielzeit, eine eigene Kammerkonzertreihe, zahlreiche Kinder- und Sonderkonzerte sowie Vermittlungsprogramme. In multidisziplinären Projekten und internationalen Kooperationen erhalten Musiker:innen die Chance, die Entwicklung einer Orchesterarbeit der Zukunft zu erproben.

1636 als Hofkapelle gegründet, zählten Heinrich Schütz, Agostino Steffani und Georg Friedrich Händel zu den ersten Kapellmeistern. Mit dem Bau des heutigen Opernhouses 1852 wurde das Orchester vergrößert. Joseph Joachim war der herausragende Konzertmeister dieser Zeit. Bedeutende Kapellmeister des 19. Jahrhunderts waren Heinrich Marschner und Hans von Bülow. Nach dem Zweiten Weltkrieg war George Alexander Albrecht mit fast 30-jähriger Dienstzeit ein prägender Chefdirigent.

Seit 1970 gehört das Orchester zur Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH und ist Teil der Staatsoper Hannover, aktuell unter der Intendantin Laura Berman. Es zählt zurzeit 112 Mitglieder. Als Generalmusikdirektor amtiert seit Sommer 2020 Stephan Zilias.

IMPRESSUM

SPIELZEIT **2021 / 22**

HERAUSGEBERIN **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**

Staatsoper Hannover INTENDANTIN **Laura Berman**

REDAKTION **Julia Huebner** TEXT **Maja Zimmermann**

FOTOS **Sebastian Bolesch (S.5), Klaus Gigga (S.6 & S.7)**

GESTALTUNG **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß**

Staatsoper Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover

staatsoper-hannover.de